

Sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit

*Grundlagen, Diagnostik und Möglichkeiten der Förderung,
beispielhaft dargestellt in einem mebis teachSHARE Kurs*

Ein Aufwachsen im mehrsprachigen Kontext bietet für viele Schülerinnen und Schüler erweiterte Chancen und Möglichkeiten. Dennoch „können bei mehrsprachigen Kindern – wie bei einsprachigen auch - Spracherwerbsstörungen auftreten“ (Wagner 2021). Diese sollten rechtzeitig und zuverlässig erkannt und erfasst werden, um eine entsprechende Förderung in die Wege zu leiten. Die vorliegende Zusammenstellung bietet Ihnen

1. Allgemeine Grundlagen: Sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit (Seite 1)
2. Möglichkeiten der Diagnostik (Seite 2)
3. Allgemeine Hinweise zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit (Seite 4)
4. Mebis teachSHARE-Kurs: Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit (Seite 8)
5. Kompetenzerwartungen und Inhalte des mebis teachSHARE Kurses (Seite 13)
6. Übersicht der im mebis teachSHARE Kurs verwendeten Apps (Seite 15)

1. Allgemeine Grundlagen: Sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit

„Die Schwierigkeit besteht dabei darin, differenzialdiagnostisch zwischen Kindern mit lediglich mangelnden Deutschkenntnissen und solchen mit einer therapiebedürftigen Sprachentwicklungsstörung, die sämtliche Sprachen des Kindes betrifft, zu unterscheiden.“ (Wagner 2021).

Zudem handelt es sich bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern um eine extrem heterogene Gruppe hinsichtlich Spracherwerbsbiographie, familiärem Hintergrund, Kultur und möglichen Belastungsfaktoren wie z.B. Fluchterfahrung.

Somit kommt man im Kontext von Mehrsprachigkeit zur groben Einteilung in folgende Gruppen:

a) Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf: Diese Schülerinnen und Schüler können ohne bzw. mit wenig gezielten Hilfen (z.B. DaZ-Unterricht der Allgemeinen Schule) nach kurzer Zeit des Erstkontakts mit der deutschen Sprache zügige Fortschritte im Deutschen erreichen. Dabei weisen sie in der Regel einen **allgemeinen Sprachförderbedarf** auf, wenn sie Deutsch als eine Zweitsprache erwerben. Sie haben dann erwerbsbedingte Auffälligkeiten in der Zweitsprache Deutsch (Wagner 2019), profitieren aber rasch vom sprachlichen Input im Alltag, in der Schule und in der Kommunikation mit anderen. „Im Fach Deutsch als Zweitsprache erwerben die Kinder die Kompetenz, die deutsche Sprache situationsgerecht, sprachlich korrekt und entwicklungsgemäß anzuwenden“ (LehrplanPLUS Grundschule, Fachprofil Deutsch als Zweitsprache) und können nach einer individuell unterschiedlich langen Übergangsphase dem allgemeinen Unterricht in der deutschen Sprache problemlos folgen.

b) Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf: Sprachliche Schwierigkeiten im Sinne eines sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprache können auch im Kontext von Mehrsprachigkeit auftreten. In vielen Fällen ist es in der Praxis allerdings eine große Herausforderung, sonderpädagogischen Förderbedarf im Kontext von Mehrsprachigkeit rechtzeitig und spezifisch zu erkennen. Wenn sprachliche Fortschritte nur sehr langsam von statten gehen oder ganz ausbleiben, sollte differenziert werden, ob ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich Sprache und/oder Lernen und/oder emotional-soziale Entwicklung vorliegt. Hat eine Schülerin/ein Schüler trotz des durchgehenden Kontakts mit der Zweitsprache für die Mindestdauer von ein bis zwei Jahren die grundlegenden Regeln der Grammatik sowie einen einfachen Wortschatz noch nicht oder stark eingeschränkt erworben, ist dies ein starker Hinweis auf einen sonderpädagogischen Förderbedarf. Verfügt die Schülerin/der Schüler dabei über mindestens durchschnittliche kognitive Fähigkeiten (was in der Praxis häufig nicht leicht zu ermitteln ist) und sind keine sonstigen Auffälligkeiten vorhanden (z.B. Hör- oder Sehbeeinträchtigungen), liegt sehr wahrscheinlich ein **Sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit** vor. Nach Wagner (2019) tritt in der Regel eine Sprachentwicklungsstörung **in allen Sprachen des Kindes/des Jugendlichen** auf. Dadurch erreichen mehrsprachige Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung die Sprachentwicklungsmeilensteine in beiden Sprachen deutlich langsamer als mehrsprachige Kinder mit altersgerechter Sprachentwicklung. Als Ursache oder Begleiterscheinung einer Sprachentwicklungsstörung zeigen die betroffenen Kinder häufig Schwierigkeiten in der Sprachverarbeitung, d.h. generell ist der Umgang mit sprachlichen Informationen erschwert und verlangsamt. Sie zeigen Auffälligkeiten in der auditiven Diskrimination, produzieren insgesamt kürzere Äußerungen und machen Flexions- und Kongruenzfehler. Die Schwierigkeiten wirken sich häufig auch auf den Bereich der Schriftsprache aus, so dass der Prozess des Lesens und Schreibens beeinträchtigt sein kann – und dies auch noch in höheren Jahrgangsstufen. Folgende Punkte sind des Weiteren typisch:

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen im frühen Kindesalter einen verspäteten Sprechbeginn,
- erwerben neue Wörter nur langsam,
- verfügen über einen geringeren Wortschatzumfang,
- haben Schwierigkeiten beim Wortabruf sowie
- verstehen gehörte oder gelesene Sprache nur eingeschränkt (auch in der Erstsprache).

2. Möglichkeiten der Diagnostik

- 1.) **Erster Eindruck:** Nach der Ankunft in Deutschland sollte Schülerinnen und Schülern grundsätzlich ein bis zwei Jahre Zeit gegeben werden, bevor weitergehende Maßnahmen ergriffen werden. Dennoch gewinnt die Lehrkraft in der Regel zügig einen ersten Eindruck und sollte im Rahmen des ersten Kennenlernens und erster Elterngespräche wichtige Informationen zur Spracherwerbsbiographie sammeln. Zeigen sich hierbei bereits deutliche Hinweise auf einen sonderpädagogischen Förderbedarf (z.B. verspäteter Sprachbeginn/sprachliche Schwierigkeiten auch in der Erstsprache), sollte umgehend weiterführende Diagnostik und Förderung erfolgen.
- 2.) **Genauere Beobachtung:** Im Laufe der Zeit macht die Lehrkraft genauere Beobachtungen zum sprachlichen Fortschritt der Schülerin oder des Schülers. Bleibt dieser bzw. der Lernfortschritt allgemein hinter den Erwartungen zurück oder zeigen sich weitere Auffälligkeiten, empfiehlt sich eine weiterführende Diagnostik, bzw. Beratung und Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD). Informationen zum Einsatz des MSD finden sich hier: https://www.isb.bayern.de/foederschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd/msd_konkret/

- 3.) **Differentialdiagnostische Abklärung:** Verdichten sich die Hinweise auf (sprachliche) Lernschwierigkeiten der Schülerin oder des Schülers, erscheint eine differentialdiagnostische Abklärung sinnvoll. In der Regel kann diese durch den MSD erfolgen.

Die folgende Übersicht fasst mögliche Aspekte zusammen, die differenzialdiagnostisch abgeklärt werden sollten, um einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit festzustellen:

Kompetenz:	Mögliche Überprüfung:
<p>O Sie/er zeigt die sprachlichen Schwierigkeiten nur in der Zweitsprache (nicht in der Erstsprache).*</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gezieltes Befragen der Eltern, Anamnese - Jedik, L. (2006). Anamnesebogen für zweisprachige Kinder (Mappe A/Mappe B). Erhältlich unter: https://screeniks.de/Anamnesebogen_/anamnesebogen_.html - Motsch (2011). ESGRAF-MK. Evozierte Diagnostik grammatischer Fähigkeiten mehrsprachiger Kinder. München: Ernst-Reinhardt-Verlag. (Normierung in der Altersgruppe: 4-10 Jahre; Diagnostik in verschiedenen Erstsprachen möglich) - Wagner, L. (2008). SCREEMIK, Version 2. Screening der Erstsprachfähigkeit bei Migrantenkindern (Russisch-Deutsch, Türkisch-Deutsch). München: Eugen Wagner-Verlag.
<p>O Sie/er verarbeitet sprachliche Informationen angemessen schnell und korrekt. *</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pseudowörter nachsprechen (Mottiertest als Subtest des ZLT: Petermann, F. & Daseking, M. (2019). Zürcher Lesetest – II. Göttingen: Hogrefe Verlag.) - Grimm, H., Aktaş, M. & Frevert, S. (2016). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Göttingen: Hogrefe. (Teil (3) Sprachgedächtnis: Phonologisches Arbeitsgedächtnis für Nichtwörter und Satzgedächtnis)
<p>O Sie/er hat altersgemäß entwickelte sprachliche Kompetenzen in der Zweitsprache Deutsch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen mithilfe von Beobachtungsrastern, z.B. Reber/Schönauer-Schneider (2014): https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/coverpubl-erv-01/53230/SP/9783497027583_Onlinematerial.pdf - Griesshaber, W. (2013). <i>Die Profilanalyse für Deutsch als Diagnoseinstrument zur Sprachförderung</i>. Verfügbar unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/griesshaber_profilanalyse_deutsch.pdf; weitere Informationen auch unter: https://www.biss-sprachbildung.de/btools/profilanalyse-nach-griesshaber-vereinfachter-profilbogen-nach-griesshaber/ - Schulz, P. & Tracy, R. (2011). Linguistische Sprachstandserhebung – Deutsch als Zweitsprache (LiSe-DaZ). Göttingen: Hogrefe-Verlag. (Normierung in der Altersgruppe: 3;0 – 7;11 Jahre; Berücksichtigung der Kontaktdauer zum Deutschen) - Wagner, L. (2014). SCREENIKS. Screening der kindlichen Sprachentwicklung. Computergestütztes Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes im Deutschen und bei ein- und mehrsprachigen Kindern. München: Eugen Wagner-Verlag. (Normierung in der Altersgruppe: 4-5-Jährige und 6-7-Jährige)

*Diese Bereiche erscheinen für die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit als besonders bedeutsam.

3. Allgemeine Hinweise zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit

Alle allgemeinen Aspekte eines sprachfördernden Unterrichts sind natürlich auch für die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit von Bedeutung. Diese finden sich u.a. in der Ausgabe MSDkonkret zum Förderschwerpunkt Sprache:



https://www.isb.bayern.de/download/25088/isb_msd_konkret_8_sprache.pdf

Dabei sollte im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit insbesondere auf folgende Aspekte geachtet werden:

=> **Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit** sollten grundsätzlich als Bereicherung gesehen und entsprechend wertgeschätzt werden. Leben Sie diese Haltung, indem Sie Schülerinnen und Schülern z.B. Gelegenheit geben, von ihren Bräuchen, Festen, ihrer Heimat usw. zu erzählen. Beziehen Sie die Erstsprache und Kultur immer wieder in den Unterricht ein.

=> Eine grundlegende Information über **Laut- und Grammatiksystem** der Erstsprache Ihrer Schülerinnen und Schüler kann Ihnen helfen, bestimmte Schwierigkeiten und Interferenzen besser zu verstehen und die Schülerinnen und Schüler entsprechend gezielter zu unterstützen.

=> Unterstützen Sie das **Sprachverständnis durch Ihre Lehrersprache** und Ihr Sprachvorbild. Nutzen Sie handlungsbegleitendes Sprechen, visualisieren Sie durch passende Bilder und Piktogramme, achten Sie im Vorfeld auf schwierige und zentrale Begriffe und unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler mit Mehrsprachigkeit beim Aufbau entsprechender Konzepte.

Lies den Text.



=> Machen Sie Besonderheiten des deutschen Lautsystems und **Ausspracheunterschiede** im Deutschen bewusst, indem Sie z.B. Gesten und Handzeichen einsetzen. Beziehen Sie hierbei auch Übungen zur Betonung und zum Sprachrhythmus mit ein.

=> Erarbeiten Sie **neuen Wortschatz** gezielt und setzen Sie je nach den individuellen Bedürfnissen Ihrer Schülerinnen und Schüler ein festes und gleichbleibendes System zur Erarbeitung von Wortschatz ein (z.B. Karteikarten mit Begriffen der Erstsprache, Wortschatzrakete mit den Strategien: *Sprechen des Wortes, Reimwörter bilden, Vokale markieren, Silben markieren, Wort aufschreiben*). Achten Sie insbesondere auch auf unterschiedliche Bedeutungen von Begriffen in der Alltagssprache und der Fach- bzw. Bildungssprache und machen Sie diese bewusst.



Ausführliche Hinweise zur strategieorientierten Wortschatzarbeit im Unterricht finden Sie hier: <https://kurzelinks.de/lo11>

=> Achten Sie im Bereich **Grammatik** vor allem auf möglicherweise schwierige Strukturen, die in der Erstsprache unterschiedlich sind, z.B. Artikelsystem, Präpositionen, Satzstellung. Fokussieren Sie durch Modellierungstechniken zentrale Elemente, bzw. nutzen Sie insbesondere bei älteren Schülerinnen und Schülern die Metasprache, um Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bewusst zu machen und dadurch Fehlerquellen zu reduzieren.

× = **die** (Schere)

○ = **der** (Stein)

□ = **das** (Papier)

× **die Katze**

○ **der Hase**

□ **das Schaf**

=> Nutzen und zeigen Sie den Schülerinnen und Schülern passende Wörterbücher, Internetseiten, Apps usw., die ihnen dabei helfen können, sich **selbstständig neuen Wortschatz** und sprachliche Mittel anzueignen. In Ergänzung dazu bietet das Institut für Frühpädagogik Elternbriefe mit Informationen zur Sprachentwicklung und Sprachförderung – auch für zuhause in über 20 Sprachen. Download unter: <https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/>






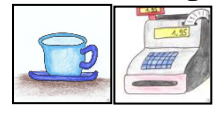



3.1 Schriftspracherwerb bei Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit

Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit können Schwierigkeiten haben, den Schriftspracherwerb vollständig und in angemessenem Tempo zu vollziehen, was u.a. die Folge einer Sprachentwicklungsstörung oder anderer zugrundeliegender, in beiden Sprachen auftretender sprachlicher Schwierigkeiten sein kann. Dazu kommt nicht selten, dass die betroffenen Schülerinnen und Schüler keinen (regelmäßigen) Zugang zu einem gezielten Unterricht im Schriftspracherwerb im Deutschen hatten, z.B. aufgrund von Fluchterfahrung.

Aus diesen Umständen können eingeschränkte **grundlegende Fähigkeiten im Bereich Schriftsprache (Basisfähigkeiten)** resultieren, wie z.B. Schwierigkeiten in der *Wahrnehmung von Schrift* (z.B. Herstellen einer Beziehung zwischen Schrift und Bildern), eine reduzierte *Kenntnis von Begriffen* sowie von deutschen *Konventionen und Konzepten*, wie z.B. die Konventionen von geschriebener Sprache (u.a. Schreibrichtung) sowie das Konzept von Schriftsprache/Büchern (Füssenich & Geisel, 2018). Hinzukommen kann eine eingeschränkte Einsicht in den *Aufbau von Schrift (phonologische Bewusstheit)*, wie z.B. das Segmentieren von Wörtern in Silben sowie das Hören von Anlauten (Füssenich & Löffler, 2018). Des Weiteren können auch weitere sprachtragende Funktionen eingeschränkt sein, wie z.B. die *auditive Verarbeitung und Wahrnehmung*, die *visuelle Wahrnehmung* sowie die *Feinmotorik*.







Folgende Angebote können bei der Weiterentwicklung grundlegender schriftsprachlicher Kompetenzen hilfreich sein:

<p>=> Unterstützen Sie die Wahrnehmung von Schrift: Spielen des „Gezinkten Memorys“ (Füssenich & Löffler, 2018), bei dem die Kinder Memory mit den üblichen Bildkarten spielen, auf deren Rückseite aber jeweils das Wort oder der Anlaut des Wortes gedruckt ist.</p>	 
<p>=> Fördern Sie die den Aufbau von Konventionen und Konzepten sowie die Begriffskennntnis, z.B. durch den Einsatz von Bilderbüchern zur Wortschatzerweiterung (auch Bilderbücher in mehreren Sprachen, Wortschatz in verschiedenen Sprachen; z.B. Bilderbuch in 8 Sprachen von S. Hüsler: „Besuch vom kleinen Wolf“, siehe QR-Code) sowie durch Zuordnungsspiele der Begriffe Zahl, Buchstabe und Wort.</p>	 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 5 Das ist die Zahl „fünf“. </div>
<p>=> Bieten Sie Material zur phonologischen Bewusstheit: Sprachspiele, Reime und Lieder sowie Aufgaben zum Hören von An- In- und Auslauten, das Zerlegen von Wörtern in Laute und Silben sowie das Markieren von Vokalen.</p>	 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> LearningApp zum Hören der Anlaute:  </div>
<p>=> Planen Sie Übungen zur Förderung der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung: Erkennen von Geräuschen, Bilder zu gehörten Wörtern/Texten malen, Laute unterscheiden (v.a. Laute, die in der Muttersprache nicht vorkommen), Einsatz von Minimalpaaren (Unterscheidung von Tasse und Kasse).</p>	
<small>Bildquelle: Dr. Karin Reber / paedalogis, http://www.paedalogis.com</small>	
<p>=> Fördern Sie die visuelle Wahrnehmung: Figur-Grund-Wahrnehmung, (z.B. aus sich überlappenden Figuren bestimmte herausuchen), visuelle Differenzierung (z.B. Finden von Unterschieden), Wahrnehmungskonstanz (z.B. Gegenstände aus verschiedenen Perspektiven erkennen), räumliche Beziehungen (z.B. nach Anleitung bauen), visuelle Serialität (z.B. Fortsetzen von Mustern) sowie Auge-Hand-Koordination (z.B. Übertragen von Mustern).</p>	
<p>=> Unterstützen Sie die Schülerinnen und Schüler bei der Weiterentwicklung ihrer Feinmotorik: Knete, Bügelperlen, Steckspiele, Fädeln, Knoten und Schleife binden, Falten, Schneiden, Ausmalen, Schwungübungen, Stifhaltung etc.</p>	

3.2 Sprachfördernde Buchstabeneinführung

Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit profitieren von einer Buchstabenerarbeitung, die in einen systematischen Buchstabenlehrgang eingebettet ist und die die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, ihre Vorläuferfähigkeiten weiter auszubauen, die sprachlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln sowie mögliche sprachliche Hürden zu überwinden.

Dabei können folgende Aspekte helfen:

<p>=> Unterstützen Sie die Analyse der Lautbildung des eingeführten Buchstabens, z.B. „m“ mit Hilfe eines Spiegels und mit Hilfe des Modells der Lehrkraft (v.a. hilfreich bei Buchstaben, die in der Muttersprache des Kindes nicht oder anders vorkommen). Videos zur Artikulation der einzelnen Laute finden Sie hier: https://www.foerderschulen.isb.bayern.de/videos-zur-artikulation-verschiedener-laute/</p>	
<p>=> Setzen Sie lautorientierte Handzeichen für den eingeführten Buchstaben ein, damit sich die Schülerinnen und Schüler der Bildung des Lautes bewusst werden.</p>	
<p>=> Visualisieren Sie Buchstabe, Anlautbild und Handzeichen bzw. Lautbild im Rahmen des Buchstabenzuges im Klassenzimmer.</p>	
<p>=> Planen Sie Übungen zur Förderung der Graphem-Phonem-Korrespondenz, z.B. mit Buchstabenwürfeln, Blitzlesen von kurzen, häufig vorkommenden Wörtern, Markieren bestimmter Buchstaben im Text.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">mag</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">auf</div>
<p>=> Fördern Sie die phonologische Bewusstheit: Reime, Markieren der Vokale in geschriebenen Wörtern, Zerlegen von Wörtern in Silben, Abhören von Lauten, Sammeln von Wörtern mit gleichem Wortanfang etc.</p>	<p>LearningApp zum Hören von b/d:</p> 
<p>=> Unterstützen Sie die Arbeit mit der Anlauttabelle: Wortschatzklärungen der Anlautbilder (Zuordnung Begriff-Bild), Übungen zum Benennen der Anlautbilder, Bestimmen der Anlaute (Graphem-Phonem-Korrespondenz) etc.</p>	<p>LearningApp zum Benennen der Anlautbilder:</p> 
<p>=> Setzen Sie Anlautschriften ein: Die Anlautbilder werden über die Buchstaben gedruckt, so dass die Schülerinnen und Schüler auch noch unbekannte Buchstaben erlesen können. Beispiel für eine Anlautschrift unter: https://paedalogis.com/anlautschriften</p>	

3.3 Sprachfördernder Lese- und Rechtschreibunterricht

Zur Weiterentwicklung der **Leseflüssigkeit** bieten sich folgende Möglichkeiten an:

=> Unterstützen Sie den **Leseprozess** durch kleine Hilfen, z.B. Silbenmarkierungen bei mehrsilbigen Wörtern, kurze Sätze, Wörter mit weniger Silben.

Robin sucht im Internet nach dem Lama.

=> Trainieren Sie die **Lesefertigkeit** mit ihren Schülerinnen und Schülern, z.B. durch Übungen zur Erweiterung der Blickspanne (z.B. Wörter und Sätze aufbauen) und zum automatisierten, schnellen Erkennen von häufigen Wörtern (z.B. Blitzlesen).

und

=> Planen Sie regelmäßiges **lautes Lesen** im Unterricht, z.B. Üben mit Lautlesetandems, einem Lesepartner oder mit Audio-Aufnahmen, u.a. nach dem Konzept Filby: <https://filby.alp.dillingen.de/>



Zur Weiterentwicklung des **Leseverstehens** bieten sich folgende Möglichkeiten an:

=> Bieten Sie **vereinfachte Lesetexte** an: bekannter Wortschatz, Zeitform Präsens, kurze Sätze ohne Zeilenumbruch, Bilder zur Veranschaulichung des Inhaltes etc.

Ben sitzt im Flugzeug. →

=> Üben Sie das Anwenden von einfachen **Lesestrategien**, z.B. Vermuten zum Text.

=> Unterstützen Sie das Verstehen **schwieriger Wörter** im Text, z.B. durch das Klären der Wortbedeutungen vor dem Lesen, das Anbieten von Worterklärungen oder Bildern während des Lesens oder das Besprechen unbekannter Wörter nach dem Lesen.

Tastatur = 

Im Bereich **Richtig schreiben** benötigen Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit häufig mehr Zeit zur Entwicklung grundlegender Aspekte des Rechtschreibens. Dabei helfen folgende Übungen:

=> Üben Sie das regelmäßige **silbische Sprechen**, z.B. durch Silben sprechen, schwingen, zeichnen, Schreiben mit Silbenstift.

In-ter-net

=> Trainieren Sie das **Abhören** (lautgetreuer) Wörter.

LearningApp
zum Lesen
lautgetreuer Wörter:



=> Unterstützen Sie den schrittweisen Erwerb von **Rechtschreibstrategien**.

4. Mebis teachSHARE-Kurs: Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit

Der hier vorgestellte **teachSHARE-Kurs** bietet neben zahlreichen konkreten (digitalen und analogen) Fördermaterialien für die Hand der Schülerinnen und Schüler im Bereich „Hinweise für Lehrkräfte“ theoretische Grundlagen zu Hintergrund, Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Sonderpädagogischem und Allgemeinem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit sowie konkrete Möglichkeiten zur Arbeit mit dem Mebis-teachSHARE Kurs.

Link zum Kurs:

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/blocks/mbsteachshare/coursedetail.php?courseid=1310081>

Worum geht es in diesem teachSHARE-Kurs?

Der teachSHARE-Kurs „Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit“ richtet sich an **Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Bereich Sprache im Kontext von Mehrsprachigkeit an Förderschulen und Grund- oder Mittelschulen (Klassenstufen 1-9)**, die im Zuge ihres Förderbedarfs oder aus anderen Gründen noch keine altersgemäßen Kompetenzen in Sprache und Schriftsprache aufbauen konnten.

Die Materialien eignen sich für den **Einsatz im Klassenunterricht** oder auch für **einzelne** Schülerinnen und Schüler sowie **Kleingruppen** im Rahmen der Differenzierung als Präsenz- oder Distanzangebot und ermöglichen ein **schrittweises Lernen im eigenen Tempo**, analog zu den Kompetenzerwartungen und entwicklungsbezogenen Kompetenzen im LehrplanPLUS Sprache.

Grundinformationen zum Kurs

Der Kurs „Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit“ liefert exemplarische Möglichkeiten der **Weiterentwicklung sprachlicher Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit in allen Jahrgangsstufen**, die grundlegende altersgemäße sprachliche und schriftsprachliche Grundlagen noch nicht erworben haben. Der Kurs steht allen bayerischen Lehrkräften zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Die Aufgaben und Materialien des Kurses stehen unter Creative-Common-Lizenz und können frei verwendet und individuell angepasst werden.

Der Kurs bietet vielfältige Möglichkeiten, **grundlegende Kompetenzen des LehrplanPLUS Sprache** (analog des LehrplanPLUS) im Fach Deutsch der Jahrgangsstufen 1/2 eigenaktiv und eigenständig zu erarbeiten und ist insbesondere auch für Schülerinnen und Schüler aus den höheren Jahrgangsstufen geeignet, die grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Schriftsprache noch erwerben oder weiterentwickeln müssen. Der Kurs richtet sich also an **Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1-9** und spricht hierbei vor allem auch entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Sprache an (siehe Bereich Hinweise für Lehrkräfte im Mebiskurs).

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig im Kurs, indem sie

- ihre eigenen sprachlichen Kompetenzen reflektieren und einschätzen,
- ihr bereits vorhandenes sprachliches Wissen aktivieren,
- Wörter, Buchstaben und Zahlbegriffe in den Kompetenzbereichen Hören, Lesen und Schreiben erwerben und vertiefen sowie
- das Gelernte in verschiedenen Kontexten und strategieorientiert anwenden.

Wie ist der Kurs aufgebaut?

Der Kurs ist so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig damit arbeiten können.



- Im Bereich **Los geht's** erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über den Kurs und die verschiedenen Aufgabenbereiche.
- Die Bereiche **Wörter**, **Buchstaben** und **Zahlen** enthalten zahlreiche Materialien sowie interaktive Aufgabenformate, mit denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig ihre Kompetenzen in Bezug auf verschiedene Wortfelder aus dem Bereich Schule (Bereich Wörter), in Bezug auf verschiedene Buchstabengruppen (Bereich Buchstaben) sowie in Bezug auf die Zahlen 0-20 (Bereich Zahlen) weiterentwickeln können.
- Die Schülerinnen und Schüler schätzen sich in jedem Bereich jeweils selbst ein und reflektieren, welches Vorwissen zu einem Thema (z.B. Wortfeld / Buchstaben / Zahlen) bereits vorhanden ist. Sie wählen hier selbstgesteuert je nach Bedarf und entsprechend der eigenen Lebenswelt relevante Themenfelder bzw. Schwerpunkte aus, die im eigenen Tempo bearbeitet werden können. Nach einer Einführung finden sich hierbei jeweils kompetenzorientierte Aufgaben zum „Hören“, „Lesen“ und „Schreiben“. Am Ende wird das erworbene Wissen überprüft, in verschiedenen offenen Kontexten problem- und strategienorientiert angewandt und der eigene Fortschritt sprachlichen Lernens reflektiert.
- Im Bereich **Chat und Austausch** können sich die Schülerinnen und Schüler über ihre Arbeitsergebnisse austauschen und die gelernten Buchstaben, Wörter und Zahlen zu einem Portfolio zusammenstellen.
- Unter der Rubrik **Download Materialien** können Materialien heruntergeladen werden. So können diese z.B. als Arbeitsblätter an Schülerinnen und Schüler gegeben werden.
- Im Bereich **Hinweise für Lehrkräfte** finden Sie folgende Inhalte (siehe auch ab S. 1 in diesem Dokument):
 - Theoretische Grundlagen zum Sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache bei Mehrsprachigkeit,
 - Möglichkeiten der Diagnostik bei Mehrsprachigkeit,
 - Hinweise zur Förderung,
 - Literatur- und Quellenangaben

- sowie Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt Sprache.

Als Ergänzung liefert der letzte Abschnitt **Rechtliche Hinweise und Quellennachweise** zu allen verwendeten Materialien, Bildern, Videos und Audio-Dateien.

Hinweise und Tipps zur Umsetzung

Der Kurs ist so angelegt, dass Sie die Aufgaben und Inhalte **an Ihre eigenen Bedürfnisse** und die **Ihrer Lerngruppe** anpassen können. So können Aufgaben verändert oder ergänzt werden. Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, weitere Materialien oder zusätzliche Aktivitäten in der Lernplattform hinzuzufügen oder die **Aufgabenformate** auszubauen. Selbstverständlich können – immer im Abgleich mit den Vorgaben des LehrplanPLUS – die bereitgestellten **Materialien** reduziert werden.

Grundsätzlich können Sie den Kurs auf drei Arten nutzen:

1. Sie verwenden die Aufgaben und Materialien direkt für ihren eigenen Unterricht, indem die Lernenden auf der Lernplattform arbeiten. Dies kann z. B. im Rahmen von Einzelarbeitsphasen oder Wochenplanarbeit stattfinden
2. Sie nutzen die Arbeitsblätter, die zum Download bereitstehen.
3. Sie lassen sich von den Aufgaben und Materialien inspirieren und entwickeln auf deren Grundlage eigenes Unterrichtsmaterial oder einen eigenen Meiskurs.

Die Bereiche **Wörter**, **Buchstaben** und **Zahlen** enthalten zahlreiche Aktivitäten und Aufgabenformate und können individuell angepasst werden. Folgende Inhalte werden aktuell im teachSHARE Kurs angeboten:

Bereich **Wörter**:

Hier besteht die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzen im Bereich Wortschatz zu folgenden Themenbereichen zu erweitern:

Was sagt die Lehrerin/der Lehrer?	Meine Schulsachen	Klassenzimmer
Meine Schulfächer (GS)	Meine Schulfächer (MS)	Die Wochentage
Operatoren im Schulalltag	Operatoren im Klassenzimmer	Begrüßen und Verabschieden
Geometrische Formen	Gefühle	

Jeder Themenbereich ist folgendermaßen aufgebaut:

Aktivität:	Kompetenzerwerb:
1. Vorwissen: Welche Wörter kennst du schon?	<ul style="list-style-type: none"> - Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen - Aktivierung von Vorwissen
2. Einführung: Lerne die Wörter mit dem Lexikon und der App "Einführung".	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzerwerb im Bereich Wörter - Speicherung der Wörter im mentalen Lexikon auf phonologischer und semantischer Ebene - Begriffsaufbau
3. Vertiefung und Übung: Mache dann die	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung und Vertiefung der

Übungen zu den Bereichen HÖREN, LESEN und SCHREIBEN.	semantisch-lexikalischen Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen Hören, Lesen und Schreiben
4. Anwendung: Drucke das Arbeitsblatt "Teste dich" aus und schreibe die Wörter richtig auf.	- Sicherung des erworbenen Wortschatzes - Anwenden von Wortschatzstrategien
5. Meine Wörter: Sage alle Wörter, die du gelernt hast und nimm sie auf.	- Wortabruf - Aussprache der gelernten Wörter - Anwenden von Wortschatzstrategien
6. Mein Wörtertagebuch: Schreibe Sätze und finde Bilder dazu.	- Wortabruf - Anwenden von Wortschatz- und Speicherstrategien - Einsatz des Wortschatzes in erweitertem Kontext
7. Check-up: Wie waren die Aufgaben für dich?	- Reflexion der eigenen Kompetenzen - Selbsteinschätzung

Bereich **Buchstaben**:

Hier besteht die Möglichkeit, die Kompetenzen im Bereich Schriftspracherwerb zu erweitern. Zu allen Buchstabengruppen werden jeweils die grundlegenden phonologischen Fähigkeiten gefördert (Anlaute hören, Anlautbilder, Arbeit mit der Anluttabelle) sowie die Buchstaben in den Kompetenzbereichen Hören, Lesen und Schreiben einzeln und in Kombination gelernt und geübt. Die Übungsbereiche sind in folgende Buchstabengruppen aufgeteilt (analog zur Fibel „Karibu“, Westermann Verlag):

a, e, i, o, u	m, l, s	w, r, f, n
t, au, ei	h, d, sch	k, z, p
g, j, eu	ch, ü, ö, b	St, sp, ie, qu
V, c	Pf, ß, ie, y	

Jeder Bereich zu den einzelnen Buchstabengruppen ist folgendermaßen aufgebaut:

Aktivität:	Kompetenzerwerb:
1. Vorwissen: Welche Buchstaben kennst du schon?	- Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen - Aktivierung von Vorwissen
2. Einführung: Lerne die Buchstaben mit dem Lexikon und der App "Einführung".	- Differenzierte Wahrnehmung der einzelnen Laute (akustisch) - Richtige Artikulation (Mundmotorik) - Lautgetreues Schreiben der Buchstaben (Grafomotorik)
3. Vertiefung und Übung: Arbeite mit den Apps zu ANLAUTE ÜBEN, HÖREN, LESEN und SCHREIBEN.	- Visuelle Unterscheidung der Buchstaben und Signalgruppen (optisch) - Silbensegmentierung / Nutzen der Silbenschrift
4. Festigung: Höre die Buchstaben an und schreibe sie auf.	- Phonem-Graphem-Korrespondenzen
5. Meine Buchstaben: Sage die Buchstaben und nimm sie auf.	- Phonologische Bewusstheit; Identifikation der Anlaute - Üben der Anlautbilder
6. Mein Buchstabentagebuch: Finde Bilder zu deinen Buchstaben.	- Erkunden und Anwenden der gelernten Buchstaben nach eigenen

	Schwerpunkten und Interessen
	- Kreativer Umgang mit dem Gelernten
7. Check-up: Wie waren die Aufgaben für dich?	- Reflexion der eigenen Kompetenzen
	- Selbsteinschätzung

Bereich **Zahlen**:

Hier besteht die Möglichkeit, die Zahlbegriffe im Zahlenraum 0-20 zu erwerben und zu vertiefen sowie diese in verschiedenen Kontexten anzuwenden. Der Bereich Zahlen ist folgendermaßen untergliedert:

Zahlen 0-10	Zahlen 11-20
-------------	--------------

Jeder Bereich zu den einzelnen Zahlengruppen ist folgendermaßen aufgebaut:

Aktivität:	Kompetenzerwerb:
1. Vorwissen: Welche Zahl-Wörter kennst du schon?	- Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen - Aktivierung von Vorwissen
2. Einführung: Lerne die Zahl-Wörter mit dem Lexikon und der App "Einführung". Schau im Zahlenraum 11-20 das Video zu den Zahl-Wörtern an.	- Erwerb der Zahlwortreihe 0-20 - Identifikation der Zahlsymbole - Richtiges Zuordnen der Ziffern bzw. Zahlen - Sinnvolle Verwendung mathematischer Fachbegriffe
3. Vertiefung und Übung: Arbeite mit den Apps zu HÖREN, LESEN und SCHREIBEN.	- Verankerung der Zahl-Wörter durch einen multimodalen Zugang im semantischen Lexikon
4. Festigung: Höre die Zahlen an und schreibe sie auf.	- Schreiben und Sprechen mehrstelliger Zahlen in der richtigen Reihenfolge
5. Meine Zahlen: Sage die Zahlen und nimm sie auf.	
6. Mein Zahlen-Tagebuch: Finde Bilder zu deinen Zahlen.	- Erkunden und Anwenden der gelernten Zahlen nach eigenen Schwerpunkten und Interessen - Kreativer Umgang mit dem Gelernten - Zuordnung entsprechender Mengen/Gegenstände
7. Check-up: Wie waren die Aufgaben für dich?	- Reflexion der eigenen Kompetenzen - Selbsteinschätzung

5. Kompetenzerwartungen und Inhalte des TeachSHARE Kurses

Der Mebiskurs „FS Sprache bei Mehrsprachigkeit“ bietet Ihnen Materialien zur schrittweisen Weiterentwicklung von sprachlichen Kompetenzen speziell für Schülerinnen und Schüler mit sprachlichem Förderbedarf bei Mehrsprachigkeit in Klasse 1/2, aber auch dann, wenn auch in höheren Klassen eingeschränkte schriftsprachliche Grundkompetenzen entwickelt wurden und noch kein, bzw. kaum grundlegender Wortschatz erworben wurde (Klasse 3-9). Die folgenden Kompetenzerwartungen und Inhalte im Fach Deutsch sind exemplarisch den Jahrgangsstufen 1/2 und 5 aus dem LehrplanPLUS Sprache entnommen (analog zum LehrplanPLUS Grund- bzw. Mittelschule), die entwicklungsbezogenen Kompetenzen jeweils dem LehrplanPLUS Sprache (Fachlehrpläne Deutsch 1-4 und 5-9). Weitere Kompetenzerwartungen finden sich zudem in den Fachlehrplänen des Faches DaZ im LehrplanPLUS Grund- und Mittelschule.

Kompetenzerwartungen und Inhalte im LehrplanPLUS FS Sprache (analog zu LehrplanPLUS Grund- und Mittelschule) für das Fach Deutsch:

D 1/2 2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen unterstützende Hinweise, um ihre Leseflüssigkeit, Lesegenauigkeit, Lesegeschwindigkeit sowie die Sinnerfassung von Wörtern und Sätzen durch regelmäßige Übung (z. B. mit einem Lesepartner) zu erhöhen.

D 5 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen Wörter und Satzteile, beherrschen den Zeilenübergang und lesen in angemessenem Tempo.

D 1/2 4.4 Richtig schreiben: Phonologisches und silbisches Prinzip nutzen

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben lauttreue Wörter, indem sie silbisch mitsprechen und dabei auf die natürliche Betonung achten.
- nutzen die Unterscheidung von Vokalen und Konsonanten, um den Vokal als Silbenkern zu bestimmen.

D 5 4.3 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die aus der Grundschule bekannten Prinzipien zur Rechtschreibung (phonologisch, silbisch, morphologisch, grammatikalisch, Schreibung von Wörtern mit silbentrennendem h, Schreibung nach offener bzw. geschlossener Silbe) und wenden sie an.

Entwicklungsbezogene Kompetenzen im LehrplanPLUS Sprache für das Fach Deutsch:

D 1-9 Motorik und Wahrnehmung

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Buchstaben und Signalgruppen anhand visueller Merkmale und Orientierungshilfen (z. B. Silbenmarkierungen), sodass sie häufige Buchstabenverbindungen, Wortteile und Wörter zügig erfassen und flüssig lesen. (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4)
- erfassen den Inhalt kurzer Lesetexte mithilfe textbezogener Bilder und Darstellungen (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4).
- üben durch vielfältige auditive Wahrnehmungsübungen das bewusste und konzentrierte Zuhören, um differenzierte Höraufträge zu beantworten. Sie überprüfen durch genaues Lautieren und Hören die richtige Schreibung unbekannter und komplexer Wörter und nutzen weitgehend sicher morphologische und grammatische Prinzipien der Rechtschreibung (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 5-9).
- erfassen Wörter und Satzteile zunehmend automatisiert, um zügig und flüssig sowohl bekannte als auch

unbekannte Texte zu lesen. Dabei achten sie auf eine sinnvolle Betonung (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 5-9).

D 1-9 Denken und Lernstrategien

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren mithilfe der Lehrkraft ihr eigenes Sprachverstehen und bauen eine Fragehaltung auf, um missverständliche Situationen und eigenes Nichtverstehen zu erkennen. Dabei nutzen sie Formulierungshilfen der Lehrkraft (z. B. Satzstarter, Modellsätze) und üben das gezielte Nachfragen (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4).
- reflektieren weitgehend selbständig ihr eigenes Sprachverstehen und fragen bei Unklarheiten und Nichtverstehen gezielt nach, um Missverständnisse zu vermeiden. Dabei nutzen sie je nach individuellem Entwicklungsstand Formulierungshilfen (z. B. Satzstarter, Modellsätze) und halten Gesprächsregeln ein (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 5-9).

D 1-9 Kommunikation und Sprache

Die Schülerinnen und Schüler

- führen mundmotorische Übungen (z. B. Zungenbrecher, Puste- und Ansaugübungen) zur Verbesserung der Aussprache aus. Zudem nutzen sie lautunterstützende Handzeichen und Symbole, um lauttreue Wörter richtig zu schreiben (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4).
- nehmen den Artikulationsort einzelner Laute wahr und sprechen verständlich und klar. Sie achten auf das Sprechvorbild der Lehrkraft und setzen Sprechpausen bewusst ein und regulieren ihre Sprechgeschwindigkeit weitgehend selbständig (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 5-9).
- erweitern mithilfe des multimodalen Markenmix ihren individuellen aktiven und passiven Wortschatz, indem sie Wörter sprachlich durchgliedern (z. B. durch Silbenklatschen), sortieren und in Kontexte einbetten. (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4)
- erweitern ihren individuellen aktiven und passiven Wortschatz, indem sie mit Wortfeldern, Wortfamilien und Clustern arbeiten und sich mit literarischen Texten und deren Sprachschatz auseinandersetzen. Sie passen ihren Wortschatz situativ an, fragen bei unbekanntem Begriffen gezielt nach und nutzen eigenständig Wörterbücher (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 5-9).
- sprechen beim Schreiben silbisch mit und nutzen beim Aufbau ihrer Rechtschreibkompetenz je nach individuellem Lernfortschritt erste morphologische und grammatische Prinzipien. (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4)

D 1-9 Emotionen und soziales Handeln

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen ihre eigene sprachliche Entwicklung wahr, verbalisieren Lernerfolge und nutzen dies zum Aufbau eines positiven Selbstbildes bezüglich ihrer Sprachkompetenz beim Sprechen, Lesen und Schreiben (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 1-4).
- stabilisieren ihr positives Selbstbild bezüglich ihrer eigenen Sprachkompetenz beim Sprechen, Lesen und Schreiben, indem sie sprachlich vereinfachte Lerninhalte erfolgreich bearbeiten. Mithilfe von Selbsteinschätzungsbögen reflektieren sie ihr eigenes Lernen weitgehend selbständig und erhalten wertschätzende Rückmeldungen (Entwicklungsbezogene Kompetenzen, Fachlehrplan Deutsch 5-9).

6. Übersicht der im Mebis teachSHARE Kurs verwendeten Apps

















Hier finden Sie eine Zusammenstellung der im mebis teachSHARE Kurs verwendeten Apps (LearningApps), die Sie auch unabhängig von mebis einsetzen können. Die Apps sind untergliedert in die Bereiche **Wörter**, **Buchstaben** und **Zahlen**.

Bereich **Wörter**:

Themenbereich:		Was sagt der Lehrer / die Lehrerin?			
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>					
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN		
https://learningapps.org/display?v=pkvn2kfz522	https://learningapps.org/display?v=pdn2mntft22	https://learningapps.org/display?v=ppk1436ia22	https://learningapps.org/display?v=p2oddmnsnv22		
					
Themenbereich:		Meine Schulsachen			
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>					
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN		
https://learningapps.org/display?v=pen5nsvfj21	https://learningapps.org/watch?v=pmjvg1o2t21	https://learningapps.org/display?v=pro1k67ia21	https://learningapps.org/display?v=p83j7mi8a21		
					
Themenbereich:		Klassenzimmer			
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>					
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN		
https://learningapps.org/watch?v=pvezbyjok21	https://learningapps.org/watch?v=pwygbdks521	https://learningapps.org/watch?v=pq4u95caj21	https://learningapps.org/watch?v=ps5txxukk21		
					

Themenbereich:		Meine Schulfächer (GS)	
<p><i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i></p>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=p76r23jp521	https://learningapps.org/display?v=pn384g5hc21	https://learningapps.org/display?v=piv93auvn21	https://learningapps.org/display?v=ps96ikr9n21
			
Themenbereich:		Meine Schulfächer (MS)	
<p><i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i></p>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=p5g4m9tjj21	https://learningapps.org/display?v=p4kqbokjj21	https://learningapps.org/display?v=pphyq2xha21	https://learningapps.org/watch?v=p6i0ccrsn21
			
Themenbereich:		Die Wochentage	
<p><i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i></p>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/display?v=piyc6o4mn21	https://learningapps.org/display?v=p4neh52p521	https://learningapps.org/display?v=pbms8cufa21	https://learningapps.org/display?v=pbmimys6221
			

Themenbereich:		Operatoren im Schulalltag	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=p9fai2e5k21	https://learningapps.org/watch?v=poictgu9c21	https://learningapps.org/watch?v=pyj9n20qk21	https://learningapps.org/watch?v=p1y9dqoxc21
			
Themenbereich:		Operatoren im Klassenzimmer	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/display?v=p9vn12isk21	https://learningapps.org/watch?v=phrjeakca21	https://learningapps.org/watch?v=pprvzjxj21	https://learningapps.org/watch?v=psujqaa1c21
			
Themenbereich:		Begrüßen und Verabschieden	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=pepxpri9521	https://learningapps.org/watch?v=pyda2p6tn21	https://learningapps.org/watch?v=ph8est3ga21	https://learningapps.org/watch?v=pqn5g4hwk21
			

Themenbereich:		Geometrische Formen	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/display?v=ppgdjzxs321 	https://learningapps.org/display?v=py2bzt6uj21 	https://learningapps.org/display?v=pghdjd0a21 	https://learningapps.org/display?v=pfu58kx21 
Themenbereich:		Gefühle	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=psjb24zoc21 	https://learningapps.org/watch?v=p6qr3ykjk21 	https://learningapps.org/watch?v=popxicbwa21 	https://learningapps.org/watch?v=pqmoygcp321 

Bereich **Buchstaben**:

Buchstabengruppe:		Vokale A E I O U				
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>						
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN		
https://learningapps.org/watch?v=pdhdub68521	https://learningapps.org/watch?v=pjkfrx15c22	https://learningapps.org/watch?v=pwmcgx0j322	https://learningapps.org/watch?v=pg5yn89n322	https://learningapps.org/watch?v=pw42nfmqa22		
						
Buchstabengruppe:		M L S				
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>						
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN		
https://learningapps.org/display?v=pxhhzc67321	https://learningapps.org/watch?v=pvuduge7521	https://learningapps.org/display?v=pluhi6r4a22	https://learningapps.org/display?v=p3infitb522	https://learningapps.org/display?v=p8ueufyhj22		
						
Buchstabengruppe:		W R F N				
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>						
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN		
https://learningapps.org/watch?v=pximatq0v21	https://learningapps.org/watch?v=pfyz0ueet22	https://learningapps.org/watch?v=pj5srici7t22	https://learningapps.org/watch?v=pdw3ib5bn22	https://learningapps.org/watch?v=ppr84272522		
						

Buchstabengruppe:		T Au Ei		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=prjx09mm321	https://learningapps.org/watch?v=pw36im6n522	https://learningapps.org/watch?v=pday5i07j22	https://learningapps.org/watch?v=per4kusj22	https://learningapps.org/watch?v=pp70ixxi322
				
Buchstabengruppe:		H D Sch		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=p9eajqvp522	https://learningapps.org/watch?v=pucc8dzj522	https://learningapps.org/watch?v=pma8783xj22	https://learningapps.org/watch?v=p7cqjvw5c22	https://learningapps.org/watch?v=puak613jt22
				
Buchstabengruppe:		K Z P		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=pnljkioyt22	https://learningapps.org/watch?v=ptgo5pic522	https://learningapps.org/watch?v=p6o8da3ea22	https://learningapps.org/watch?v=psvgn05fn22	https://learningapps.org/watch?v=pp4jskzyc22
				

Buchstabengruppe:		G J Eu		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=py2voyuqj22	https://learningapps.org/watch?v=pfctzqsj22	https://learningapps.org/watch?v=pi7wkn7jt22	https://learningapps.org/watch?v=pqj052oqa22	https://learningapps.org/watch?v=p12b30za522
				
Buchstabengruppe:		Ch Ü Ö B		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=p5ygyzd9c22	https://learningapps.org/watch?v=prjq13dbt22	https://learningapps.org/watch?v=pu5u9172n22	https://learningapps.org/watch?v=phj8acftk22	https://learningapps.org/watch?v=pg2inibit22
				
Buchstabengruppe:		St Sp ie Qu		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=p9im0782j22	https://learningapps.org/watch?v=p1rvskws522	https://learningapps.org/watch?v=pimhmgsw522	https://learningapps.org/watch?v=p6rnc3k4n22	https://learningapps.org/watch?v=p5ut4p7gj22
				

Buchstabengruppe:		V C		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=pm7c4ry8t22 	https://learningapps.org/watch?v=pcgddomoc22 	https://learningapps.org/watch?v=pdp7f40va22 	https://learningapps.org/watch?v=p8ffn977k22 	https://learningapps.org/watch?v=po6x68sr522 
Buchstabengruppe:		Pf ß X Y		
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>				
 Einführung der Buchstabengruppe	 Apps zum Üben der Anlaute und Anlautbilder	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
Pf, ß, x: https://learningapps.org/watch?v=prpt6vb4322  Y: https://learningapps.org/watch?v=pdh2et07322 	https://learningapps.org/watch?v=pcy2xxvq222 	https://learningapps.org/watch?v=p4kf25ozn22 	https://learningapps.org/watch?v=p16y3rf6n22 	https://learningapps.org/watch?v=p6cetauan22 

Bereich **Zahlen**:

Themenbereich:		Zahlwörter von 0 bis 10	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=pgj2tmdkn21	https://learningapps.org/watch?v=p8trined321	https://learningapps.org/watch?v=p9jw1odwa21	https://learningapps.org/watch?v=pd97ocepn21
			
Themenbereich:		Zahlwörter von 11 bis 20	
<i>Kompetenzerwartungen, Inhalte und entwicklungsbezogene Kompetenzen aus dem LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache siehe Punkt 5</i>			
 Einführung des Themenbereiches	 Apps zur Kompetenz HÖREN	 Apps zur Kompetenz LESEN	 Apps zur Kompetenz SCHREIBEN
https://learningapps.org/watch?v=pcvghtpot21	https://learningapps.org/watch?v=pcy6xv1uk21	https://learningapps.org/watch?v=pcy6xv1uk21	https://learningapps.org/watch?v=pr7os2fink21
			

Literatur:

- Füssenich, Iris & Geisel, Carolin (2018). Literacy im Kindergarten. Vom Sprechen zur Schrift. München: Ernst-Reinhardt-Verlag.
- Füssenich, Iris & Löffler, Cordula (2018). Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. München: Ernst-Reinhardt-Verlag.
- Reber, K. (2021). Individuelle Lernangebote für Sprach- und Schriftsprachförderung mit ZABULO selbst erstellen. Wenn Lernmaterialien sich an Lernende anpassen. In: Schulz, L./Krstoski, I./Lüneberger, M./Wichmann, D. (Hrsg.): Diklusive Lernwelten. Visual Books, Dornstadt, 299-307. (erhältlich als kostenloses Open-Source-E-Book zum Download oder als Print-Buch, <https://visual-books.com/diklusion>)
- Reber, Karin & Wildegger-Lack, Elisabeth (2020). Sprachförderung mit digitalen Medien: Von real bis digital. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein.
- Reber, Karin & Schönauer-Schneider, Wilma (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. München: Ernst-Reinhardt-Verlag.
- Wagner, Lilli (2019). Grundlagen der Diagnostik bei mehrsprachigen Kindern. Vortrag bei der dgs-Frühjahrstagung in Regensburg.
- Wagner, Lilli (2021). Diagnostik bei mehrsprachigen Kindern mit SCREENIKS – ein Fallbeispiel. Praxis Sprache 4/2021. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag.

Bild- bzw. Quellennachweis:

- Alle gezeichneten Bilder entnommen aus Zabulo mit Genehmigung von <http://www.paedalogis.com> © keine Erlaubnis zur Weitergabe oder Weiterverwendung außerhalb des TeachSHARE Kurses
- Alle weiteren Bilder (Fotos und skizzierte Bilder) sowie Audio- und Videodateien wurden erstellt vom ISB München © keine Erlaubnis zur Weitergabe oder Weiterverwendung außerhalb des TeachSHARE Kurses



Hinweis

Dieser TeachSHARE Kurs wurde erstellt vom ISB-Arbeitskreis "Erstellung von Materialien zur kompetenzorientierten Weiterentwicklung des Unterrichts von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sprache". Arbeitskreismitglieder: Sibylle Hetzel, Pia Hofmann, Hiltrud von Kannen, Dr. Franziska Schlamp-Diekmann (AK-Leitung), Dr. Petra Stumpf, Doreen Zscherper

Hinweise auf externe Webangebote: Im Infoportal weisen wir auf externe Webangebote hin, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO.